

Seiner Spektabilität
dem Herrn Dekan
der philosophischen Fakultät
der Universität Leipzig,
Prof. Dr. Adolph Meyer.

Euer Hochwohlgeboren
bitte ich ergebenst, meine
Zulassung zu der Habilitation
leistungen zwecks Erlangung
der venia legendi

für Chemie

an der Universität Leipzig
geneigtet herbeiführen zu
wollen.

Zu lege bei:

- 1) Meinen Lebenslauf,
- 2) Mein Maturitätsergebnis,
- 3) Studienzeugnisse der Universitäten
Freiburg i. B., Berlin und Leipzig,
- 4) Mein Doktordiplom,
- 5) Meine Publikationen inclusive
meiner Doktordissertation.

Hochachtungsvoll
und ergebenst

Dr. Georg Bredig.
Assistent am physikalisch-chemischen
Institut der Universität Leipzig.
Semester 2-3.

*Dr. Georg Bredig
in Leipzig*

1899

am 22 Juni 1899.

Vita:

227
2

Georg Prodig, mosaischer
Konfession, wurde am 1. Oktober
1868 zu Gross-Glogau als
Sohn des Kaufmanns Max
Prodig und seiner Gattin Ernestine
geboren. Er besuchte das dortige
königliche katholische Gymnasium,
das er Ostern 1886 mit dem
Tugnia der Reife verliess. Im
Sommersemester 1886 besog er die
Universität Freiburg i. B., um
sich dem Studium der Chemie
zu widmen, das er an der Universität
Berlin vom Herbst 1886 bis zum
Herbst 1889 und darauf an der
Universität Leipzig bis zum Herbst
1893 fortsetzte. In Leipzig liess
er sich auch im April 1890
gleichzeitig in die medizinische
Fakultät einschreiben, trieb aber
das medizinische Studium nur
vorübergehend.

In Leipzig wurde er im Frühjahr
1894 zum Doktor der Philosophie
promoviert. Er studierte hierauf
zur weiteren Ausbildung ein
Jahr in Amsterdam unter Leitung

968 A/99.

von Herrn Prof. F. H. van't Hoff
sowie darauf einige Monate
in Paris und Stockholm in
den Laboratorien der Herren Prof.
Berthelot und Arrhenius. Seit
dem Herbste 1895 ist der Verfasser
als Assistent am physikalisch-
chemischen Institute der Universi-
tät Leipzig unter Leitung von
Herrn Prof. W. Ostwald thätig.

Leipzig, Linienstr. 2-3.
am 22 Juni 1899.

967 A.
968 A.

Dresden, am 29. Juni 1899.

M. 010 4199. 999

3

Das Ministerium des Kultus und Öffentlichen Unterrichts
hat auf die von dem Regierungsbevollmächtigten überreich-
ten Anzeigen des Dekans der Philosophischen Fakultät zu
Leipzig vom 20. beziehentlich 22. dieses Monats beschlos-
sen,

1., die Assistenten am physikalisch-chemischen Insti-
tute der Universität Leipzig

Dr. phil. Robert Thomas Dietrich L u t h e r
aus Moskau
und

2., den Dr. phil. Georg B r e d i g aus Glogau

behufs ihrer Habilitation als Privatdozenten für das Fach

zu 1., der physikalischen und anorganischen
Chemie

zu 2., der Chemie

bei der Philosophischen Fakultät der Universität Leip-
zig zu den verschriftsmässigen Probeleistungen zuzulas-
sen.

Der Fakultät wird solches unter Beifügung der hier -
her gelangten Beilagen zur Wahrnehmung des Weiteren hier
durch eröffnet.

Ministerium des Kultus und Öffentlichen Unterrichts.

Für den Minister:

Schramm

An

die Philosophische Fakultät
zu
Leipzig.

9 Beu. pp. Luther h.
7 " " Bredig h.

Schramm

Dubnow

S. Dubnow
Institut